

SPERRFRIST: 23. April 2015, 17.30 Uhr

Schwerin, den 23. April 2015

Medienkompetenz-Preis M-V 2015 geht nach Kublank und Waren (Müritz), Sonderpreis geht nach Rostock

Die drei besten Projekte ausgezeichnet

Der von der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ausgelobte Medienkompetenz-Preis M-V 2015 sowie der Sonderpreis der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern sind am Nachmittag im Circus Fantasia in Rostock vergeben worden.

Ausgezeichnet wurde in der Kategorie „Außerschulische Projekte“ der

Friedrichshof 13 e.V. – Verein für Land, Kultur, Kunst und Arbeit aus Kublank (bei Neubrandenburg)

für das Video-Projekt „Sehen und Gesehen werden – Filmarbeit mit Menschen mit Behinderungen auf dem Dorf“.

Inhalt: Ein Dorf in Mecklenburg-Vorpommern wird zum Drehort. Wiederkehrend jeden Sommer entstehen seit 2009 in Kooperation mit der **RAAbatz Medienwerkstatt Mecklenburgische Seenplatte** kleine und große Filme. Es geht um Jugendkultur, Musik, Alltägliches und Veränderungen im Dorf. Menschen mit und ohne Handicap lernen dabei praxisorientiert alle Bereiche der Filmproduktion (Kamera, Ton, Schauspiel und Schnitt) kennen und schauen hinter die Kulissen.

Der Leitgedanke des Medienprojektes: Inklusion bedeutet Gleichberechtigung, Selbstbestimmung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Jeder Mensch ist besonders, und jede Einschränkung ist auch eine Bereicherung. Gemeinsamkeit wächst durch Unterschiedlichkeit.

Im Vordergrund steht die aktive Medienarbeit und Vermittlung von Medienkompetenz für Menschen mit Behinderungen. Die Herausforderungen bringen die sonst wenig beachteten Potenziale der Teilnehmenden zum Vorschein, die ganz unterschiedlich und oft überraschend sind und so Wertschätzung erfahren.

In der Kategorie „Schulische Projekte“ wurde ausgezeichnet das

Sonderpädagogische Förderzentrum „Pestalozzi“ Waren (Müritz)

für das Web-2.0-Projekt „Rund um uns mit eTwinning“.

Inhalt: In diesem Projekt haben Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 15 Jahren über das Internet mit achtzehn Schulen aus zwölf europäischen Ländern zusammengearbeitet. Dabei nutzten sie die Arbeitsplattform von eTwinning, dem Netzwerk

für Schulen in Europa, und präsentierten ihre Projekt-Ergebnisse im virtuellen Klassenraum TwinSpace. Neben Skype, Audacity und Google Drive wurden viele andere zum Teil online-basierte Programme als nützliches Handwerkszeug für die Kommunikation erlernt und genutzt. Fragen, die während des Projektes aufkamen, wie z.B. zu Bildrechten, wurden selbstverständlich in die Arbeit integriert und so wichtige Bausteine in den persönlichen Medienbiografien der Teilnehmenden.

Der Sonderpreis zum Thema „25 Jahre Deutsche Einheit“ ging an die

Werkstattschule in Rostock
für das Video-Projekt „Die Grenze“.

Inhalt: Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 bis 12 produzierten einen Film über das Thema „Flucht“. Dieser Film ist im Rahmen einer Projektwoche entstanden, in der es um Ost-West-Begegnungen und DDR-Geschichte ging. Die Teilnehmenden nahmen in Vorbereitung auf ihre Produktion an einem Film-Intensivkurs teil, durchgeführt vom Medienpädagogen Jörg Herrmann.

Der Film stellt zwei verschiedene Flüchtlingsgeschichten gegenüber. Zu Wort kommt ein Mann, der aus der DDR geflohen ist, und es wird über eine junge Frau berichtet, die vor nicht allzu langer Zeit ihre Heimat Afghanistan verlassen musste. Die zentrale Frage lautet: Was bedeutet für Menschen eine Flucht aus der Heimat?

Hintergrund

Der Medienkompetenz-Preis M-V prämiert seit 2006 die innovativsten und nachhaltigsten Projekte, die Medienkompetenz modellhaft an Menschen aller Altersgruppen vermitteln.

Der Preis (dotiert mit jeweils 1.000 Euro) wird jährlich in zwei Kategorien vergeben:

1. Für „Außerschulische Projekte“
Vergabe: Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern
2. Für „Schulische Projekte“
Vergabe: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

In diesem Jahr ist zusätzlich erstmals von der Staatskanzlei ein Sonderpreis (dotiert mit 750 Euro und einer Projektfahrt, ermöglicht durch die Landeszentrale für politische Bildung) vergeben worden. Das Thema: „25 Jahre Deutsche Einheit“.

Der Medienkompetenz-Preis M-V wird traditionell zum Auftakt des Rostocker *Festivals im Stadthafen (FiSH)* vergeben. 2015 hatten sich insgesamt 62 Projekte, darunter 27 außerschulische und 23 schulische, aus ganz Mecklenburg-Vorpommern beworben. Das war ein neuer Rekord. Zwölf Einreichungen griffen das Thema des Sonderpreises auf. Weitere Informationen finden Sie unter www.medienkompetenzpreis-mv.de.

V.i.S.d.P.: Dr. Uwe Hornauer, Direktor der MMV